

## Intensivprogramme im neuen EU- Bildungsprogramm für Lebenslanges Lernen (2007-2013)

11. Februar 2008

Informationsveranstaltung für Antragsteller/  
Projektkoordinatoren/ERASMUS-Hochschulkoordinatoren

Dr. Alexandra Angress, Britta Schmidt, Susanne Gamperl,  
Referat 512

Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im  
DAAD





## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

**Antragstermin: 14. März 2008 (Datum des Poststempels ist maßgeblich!), Ausschlussfrist!!**

**beim DAAD als Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit**

**IP-Vertragslaufzeit: 1.09.2008 – 31.08.2009**

**Auswahlverfahren bis ca. Ende Juni 2008**



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### Der Antrag besteht aus:

- Technischen Details in Teilen 1, 2, 3:
- Allgemeine Daten zum Projekt
- Kontaktdaten des Koordinators
- Kontaktdaten der Projektpartner



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### Der Antrag besteht aus:

- Projektbeschreibung (Teil 4)
- Planung der Aktivitäten (Teil 5)
- Vorgesehenen Projektergebnisse (Teil 6)
- Kalkulation des benötigten Budgets (Teil 7)



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### Der Antrag für Intensivprogramme:

#### 4.1. Welche der sechs wesentlichen Zielsetzungen von ERASMUS-Programms

- Qualitätsverbesserung und Ausweitung der Studierenden- und Dozentenmobilität
- Verbesserung und Ausweitung von multilateralen Kooperationen
- Verbesserung der Kompatibilität zwischen Hochschulbildung und fortgeschrittener beruflicher Bildung
- Verbesserung der Qualität und Ausweitung der Kooperation zwischen Hochschule und Wirtschaft
- Unterstützung der Entwicklung von innovativen, IT-gestützten Inhalten und Lehrmethoden
- Vereinfachung der Entwicklung von innovativen Verfahren zur Bildung und Ausbildung im tertiären Bereich und deren Übertragung von einem Land in das andere.

**werden mit dem Projekt abgedeckt?**



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### Der Antrag für Intensivprogramme:

#### 4.1. Prioritäten des Calls for Proposals für 2008/10

- Besondere Berücksichtigung von Fachgebieten, die sich nicht so sehr leicht für längere Auslandsaufenthalte ihrer Studierenden eignen
- Programme, die Teil eines integrierten Studienprogrammes mit anerkanntem Doppeldiplom oder Joint Degree sind
- Programme mit einem starken multidisziplinären Ansatz
- Programme, die auf besondere Anforderungen und Herausforderungen auf Europäischer Ebene abzielen (auch auf die Erfordernisse von Unternehmen) und zur Verbreitung von Wissen in schnell entwickelnden und neuen Wissensgebieten beitragen
- Intensivprogramme mit Nutzung von IKT-Instrumenten and Diensten zur Unterstützung und Vorbereitung einer Auswertung des IP, wobei auch zur Schaffung einer ständigen Lerngemeinschaft in den betreffenden Fachbereichen beigetragen werden soll.



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### **4.2. Projektzusammenfassung zu**

Ziele + Themenbereich, Zielgruppen, wichtigste Aktivitäten und die zu erwartenden Ergebnisse

Dient in erster Linie Veröffentlichungszwecken von erfolgreichen Anträgen und sollte daher sorgfältig formuliert werden, ist jedoch nicht Bewertungsgrundlage.

### **4.3. Angabe der beteiligten Fachbereiche**



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### 4.4 Projekthintergrund und Ziele

Grundprinzip und Hintergrund des Projekts (aktuelle Situation des Bereichs, Vorbereitungen, Ergebnisse von Bedarfsanalysen als Basis des Projekts, Zusammenhang zur EPS Ihrer Hochschule und wenn möglich Ihrer Partnerhochschulen)

Verbindung des IP mit den Studienprogrammen aller beteiligten Hochschulen

-was ist innovativ an dem Projekt?

-Welche besondere europäische Dimension?

-Welche wesentlichen pädagogischen und didaktischen Ansätze und Konzepte werden genutzt?

-Welche direkten und indirekten Zielgruppen profitieren von den Ergebnissen?

-Welche Studienlevel (undergraduate, postgraduate, Master) profitieren direkt und wie werden sie ausgewählt?

Welche Bedeutung hat das Projekt in Hinblick auf die Zielsetzungen von ERASMUS?



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### **5. Planung der Aktivitäten**

#### **5.1 Arbeitsplan**

#### **5.2 Tagesplan**

#### **5.3 Durchführungsort, Teilnehmer und Dauer**

### **6. Vorgesehene Projektergebnisse**



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### 7. Finanzen / Budget

Die Nationale Agentur bezuschusst

- 75% der **tatsächlich entstandenen Fahrtkosten**
- **Aufenthaltskosten auf der Basis der EU-Höchstsätze** (Tabelle 5a):  
Dozenten: bis zu 75%, Studierende: bis zu 50% des EU-Höchstsatzes;  
die NA legt die tatsächlichen Kostensätze auf Basis vorhandener Mittel und der Zahl der qualitativ förderungswürdigen Anträge fest.

Für Teilnehmer mit einer Körperbehinderung oder besonderen Bedürfnissen ist die Beantragung von weiteren Mitteln bei entsprechendem Nachweis möglich.

- **Organisationskosten**: maximal 20% des tatsächlichen EU-Zuschusses, jedoch nicht mehr als 7.100 EUR



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

- Formale Antragsprüfung durch den DAAD
- Materielle Prüfung erfolgt durch unabhängige Gutachter
  - Bewertungskriterien:
    - Project background and aims
    - Partnership and composition and contribution of the partners
    - Envisaged outputs
    - Planning of activities
    - Project management, monitoring and evaluation
    - Dissemination
    - Contribution to annual priorities
    - Desirable features of IP
- Nationale Evaluationskommission gibt Stellungnahme zur Vorschlagsliste
- Letzte Entscheidung durch die Nationale Agentur im DAAD



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### Häufige „Stolpersteine“ im Antrag

- Innovatives Projekt: **neue** innovative Thematik und keine bloße Neuauflage eines bereits seit mehreren Jahren bestehenden Programms; innovative Lehr- und Lernmethoden
- Konkrete, transparente Projektbeschreibung fehlt: detaillierter Arbeitsplan (genaue Angaben zu Lehrinhalten und Arbeitsmethoden), Dozenten benennen, Zielgruppe definieren. **Keine Allgemeinplätze!**
- Interdisziplinarität des Programms wird nicht deutlich
- Differenzierter didaktischer und pädagogischer Ansatz wird nicht beschrieben
- Verbreitung: nicht nur hochschulintern, sondern für die allgemeine Öffentlichkeit veröffentlichen und mithilfe verschiedener, sinnvoller, genau erläuterter Medien
- Sinnvoller Einsatz von IKT sollte sich nicht nur auf eine einfache webpage oder eine email-Liste beschränken



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

### Häufige „Stolpersteine“ im Antrag

- Vorbereitung und Auswahl der Studierenden wird nicht hinreichend erläutert
- Genaue Aufgabenverteilung unter den Partnern unklar, deren fachlicher Hintergrund unklar (Publikationslisten der Partnerdozenten beifügen!)
- Die (hohe) Dozentenzahl wird nicht begründet (max. 20 Dozenten und 60 Studierende),
- Zu hohe Kreditpunktezahl gemessen an der Dauer und am Arbeitsumfang (Anerkennung bei allen Partnern gegeben?)
- Zu starke Betonung auf Forschung, die nicht Inhalt von IP ist.
- Keine Konferenzveranstaltung, keine Symposien!



## Informationen zur IP-Antragstellung 2008

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**